

Wochenbrief Nr. 29

8. August 2024 bis 15. August 2024

Stand: 15.08.2024, 11.35 Uhr

Erntemeldung 2024

Erreger der SBR-Krankheit befällt nicht nur Zuckerrübe und Kartoffel, sondern auch Zwiebeln

Wichtige Termine für AUKM und Ausgleichszahlungen 2024

Fortbildungen Sachkunde Pflanzenschutz

Rasante Ausbreitung der BTV-3: Dringende Impfpflicht für ganz Deutschland

Meldungen zur Haltungsstufe derzeit noch nicht möglich

2. KIBRA WORKSHOP zum Klimaschutz in der Nutztierhaltung

Zusatzversorgung beantragen

Parkinson-Syndrom als Berufskrankheit

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine



Erntemeldung 2024

(Nadine Börns) In diesem Jahr haben sich über 150 Betriebe an der Erntenumfrage 2024 beteiligt. Für die Unterstützung möchten wir uns ausdrücklich bedanken. Nur durch ein gutes Feedback aus der Mitgliedschaft zur aktuellen Situation in der Praxis können wir die aktuellen Themen weiterhin aufgreifen und aufarbeiten.

Problematisch sind in diesem Jahr insbesondere geringe Proteingehalte im Weizen, ein hoher Anteil an Mutterkorn im Roggen und die Schädigung durch den Rapserrdfloh in den Winterrapsbeständen. Bereits in unseren letzten Pressemitteilungen haben wir die Thematiken immer wieder mit angebracht und werden auch zukünftig keine Möglichkeit verpassen, Politik und Gesellschaft über die Problematiken aufzuklären. Eine ausführliche Auswertung der Erntemeldung erhalten Sie zeitnah.



Erreger der SBR-Krankheit befällt nicht nur Zuckerrübe und Kartoffel, sondern auch Zwiebeln

(Nadine Börns) Über das JKI wurde das Projekt „GeKaPent – Gefährdung des Kartoffelanbaus durch die Schilf- Glasflügelzikade“ durchgeführt. Das Projekt wurde gefördert durch die Unika

und die Rentenbank. Das JKI hat sich dabei der Frage gestellt, ob SBR-Erreger auch den Kartoffelanbau gefährden. Das Syndrom „Basses Richesses“ (SBR) ist in Zuckerrüben bekannt. Vektor in den Rüben ist die Schilf-Glasflügelzikade. Im Spätsommer 2022 wurde diese Zikade auch in Kartoffeln gefunden – und mit ihr eine Symptomatik, die man bisher von Stolbur kannte. Weitere Informationen zum Projekt und den Ergebnissen können Sie über diesen [Link](#) nachlesen.



Wichtige Termine für AUKM und Ausgleichszahlungen 2024

(Nadine Börns) Auf unsere Anregung hin hat das Landwirtschaftsministerium eine Terminübersicht über wichtige Termine für AUKM und Ausgleichszahlungen 2024 entwickelt.

In dieser sind alle wichtigen Termine und Hinweise aufgeführt. Die Terminübersicht erreichen Sie unter den Formularen im Antragsprogramm oder direkt [hier](#).



Fortbildungen Sachkunde Pflanzenschutz

Der Sachkundenachweis im Pflanzenschutz muss alle drei Jahre aufgefrischt werden, der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. bietet dieses Jahr die folgenden Termine für die Fortbildung im Pflanzenschutz an, welche von der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau amtlich anerkannt sind:

25.09.2024 in Schafstädt

02.10.2024 in Bernburg

22.10.2024 in Tuchem

06.11.2024 in Schafstädt

02.12.2024 in Bernburg

03.12.2024 in Baumersroda

Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



Rasante Ausbreitung der BTV-3: Dringende Impfpflicht für ganz Deutschland

(Henriette Krause / Jana Zibolka) Die Anzahl der BTV-3 Ausbrüche (Blauzungenkrankheit-Serotyp 3) steigt in Deutschland, wie erwartet, rapide an. Das Infektionsgeschehen zeigt eine nahezu gleichmäßige Verteilung auf Rinder und Schafe.

Derzeit breitet sich das Seuchengeschehen von der niederländischen Grenze ausgehend in die östlichen Bundesländer aus. Mittlerweile haben bereits acht Bundesländer Ihren Freiheitsstatus verloren (Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen, Brandenburg). In Sachsen-Anhalt konzentrieren sich die nachgewiesenen Ausbrüche bisher auf den Landkreis Harz (Rind) sowie auf den Altmarkkreis Salzwedel (Schafe) und Landkreis Stendal (Schafe).

Durch die aktuell günstigen Wetterbedingungen für Gnitzen ist davon auszugehen, dass noch im August eine Verbreitung in alle Bundesländer möglich ist. Zudem ist eine europaweite Verbreitung möglich, da bereits Fälle in Belgien und Frankreich bestätigt wurden.

Angesichts der steigenden Fallzahlen hat die Ständige Impfkommission Veterinärmedizin (StIKo Vet) ihre dringende Empfehlung bekräftigt, empfängliche Wiederkäuer gegen BTV-3 impfen zu

lassen. Die drei Anfang Juni gestatteten inaktivierten Impfstoffe verhindern die durch BTV-3-Infektionen verursachte Mortalität und verringern das Ausmaß der klinischen Symptome sowie die Virämie. Allerdings bieten sie keinen vollständigen, sterilen Impfschutz, der Infektionen komplett verhindert. Erste Erfahrungen aus den Niederlanden sowie aus NRW zeigen, dass die Anwendung der Impfstoffe sicher ist und von den Tieren gut vertragen wird. Die niederländischen Kollegen berichten, dass die Erkrankungen insgesamt milder verlaufen und deutlich weniger Todesfälle auftreten als bei ungeimpften Tieren im September des letzten Jahres.

Die dringende Empfehlung, empfängliche Wiederkäuer auch in bislang BTV-freien Gebieten gegen BTV-3 zu impfen, möchten wir an dieser Stelle wiederholen. Alle Länder gewähren anteilig vom Land und der Tierseuchenkasse eine Beihilfe. In Sachsen-Anhalt sollen die Impfungen bis zum 31.08.2024 abgeschlossen sein. Inwieweit eine Verlängerung dieser Frist möglich ist, wird aktuell abgeklärt.

40 wichtige Fragen zu BTV-3 werden in der Schafzucht online praxisnah beantwortet:

[40 wichtige Fragen zu BTV-3 - Schafzucht \(schafzucht-online.de\)](https://www.schafzucht-online.de)



Meldungen zur Haltungsstufe derzeit noch nicht möglich

(Henriette Krause) Zum 01.08.2024 sollte die Umsetzung des Tierhaltungskennzeichnungs-gesetzes bundesweit erfolgen. In einigen Bundesländern konnte die Meldung der Schweinemäster zu Haltungsformen getätigt werden. In Sachsen-Anhalt gibt es bislang noch keine öffentliche Bekanntgabe, an welche Behörde die Haltungsform gemeldet werden muss. Derzeit können demnach die Schweinemäster noch keine Meldung tätigen. Sobald bekannt gegeben wird, wo und in welcher Form gemeldet werden soll, werden wir Sie informieren. Bekannt ist bereits, dass die Meldung über ein Meldeformular erfolgen soll und das Land Sachsen-Anhalt an der Umsetzung arbeitet.



2. KIBRA WORKSHOP zum Klimaschutz in der Nutztierhaltung

(Henriette Krause) Am 25. September 2024 findet der 2. KIBRA WORKSHOP zu Klimaschutz und Nutztierhaltung für die Rinder- und Schweinehaltung in Groß Kreutz (Havel) statt. Dieser Workshop bietet eine Plattform für den Austausch von Fachwissen und praktischen Lösungen, die sowohl den Tierwohl-Aspekt als auch den Umweltschutz in den Mittelpunkt stellen. Ziel des Workshops ist es, gemeinsam Strategien zu erarbeiten, die es Landwirten ermöglichen, ihre Produktionsmethoden zu optimieren und gleichzeitig zur Minderung von Treibhausgasemissionen beizutragen. [HIER](#) finden Sie die offizielle Einladung mit Tagesordnung.



Zusatzversorgung beantragen

(Jana Unger) Wer in der Land- und Forstwirtschaft rentenversicherungspflichtig beschäftigt war, kann unter bestimmten Voraussetzungen bei der Zusatzversorgungskasse für die Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft (ZLA) eine Ausgleichsleistung beantragen.

In Sachsen-Anhalt profitieren diejenigen ehemaligen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitnehmer davon, für die der damalige Arbeitgeber aufgrund einer unmittelbaren oder mittelbaren Mitgliedschaft im Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverband Sachsen-Anhalt e.V. in das Zusatzversorgungswerk der Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft (ZLF) eingezahlt hat. Voraussetzung für den Erhalt der steuerfinanzierten Ausgleichsleistung ist, dass eine Rente aus

der gesetzlichen Rentenversicherung bezogen wird und das 50. Lebensjahr am 1. Juli 2010 vollendet war. Zudem muss für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten – also von 15 Jahren – in der Land- und Forstwirtschaft bestanden haben.

Personen aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig gearbeitet haben. Auch ehemalige Beschäftigte, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag stellen.

Die maximale Leistung beträgt monatlich 80 Euro für Verheiratete und 48 Euro für Ledige. Anträge können **bis zum 30. September 2024** gestellt werden. Dies ist aber nur dann maßgebend, wenn bereits eine gesetzliche Rente vor dem 1. Juli 2024 bezogen wird. Wird der Antrag später gestellt, gehen nur die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2024 verloren.

Fragen beantwortet die Zusatzversorgungskasse

(Telefon: 0561 785179-00, Fax: 0561 7852179-49, E-Mail: info@zla.de).

Informationen gibt es online unter www.zla.de.

Parkinson-Syndrom als Berufskrankheit

(Jana Unger) Gegenwärtig erhalten die land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die Beitragsbescheide über die Umlage zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) für das Jahr 2023. Die Beiträge, die bis zum 15. September 2024 zu entrichten sind, wurden am 19. April und 13. Juni 2024 durch den Vorstand der SVLFG festgesetzt.

Wie bereits im Wochenbrief Nr. 25-2024 ausgeführt, weisen die Bescheide erhöhte Beiträge aus, da die Risikobeiträge im Durchschnitt um 20 Prozent gestiegen sind. Zurückzuführen ist der Beitragsanstieg auf die Anerkennung der Parkinson-Erkrankung als Berufskrankheit (dieser Umstand macht 12,2 Prozent des Beitragsanstiegs aus). Hierdurch wird – trotz rückläufiger Unfallzahlen und gesunkener Verwaltungskosten – eine Zuführung zu den Betriebsmitteln in Höhe von 100 Mio. Euro erforderlich, die von allen Mitgliedern durch höhere Risikobeiträge zu finanzieren ist.

Der Ärztliche Sachverständigenbeirat Berufskrankheiten (ÄSVB) beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hatte am 5. September 2023 empfohlen, eine neue Berufskrankheit mit der Legaldefinition „Parkinson-Syndrom durch Pestizide“ in die Anlage 1 der Berufskrankheiten-Verordnung aufzunehmen. Die Empfehlung ist am 20. März 2024 im Gemeinsamen Ministerialblatt der Bundesministerien (GMBL.) veröffentlicht worden (Ausgabe 10/11 2024, S.194 ff.).

Diese Aufnahme in die Anlage 1 der Berufskrankheiten-Verordnung steht zwar noch aus. Bis zur Aufnahme kann diese Erkrankung jedoch wie eine Berufskrankheit nach § 9 Absatz 2 Siebtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII) durch die Unfallversicherungsträger anerkannt werden.

Die SVLFG weist darauf hin, dass die neue Berufskrankheit (im Übrigen in der gesamten gesetzlichen Unfallversicherung) eine von ihr als gesetzlicher Unfallversicherer zu beachtende rechtliche Vorgabe ist und die Anerkennung von Leistungsansprüchen nicht im Ermessen der SVLFG steht. Auf ihrer Internetseite hat die SVLFG unter <https://www.svlfg.de/faq-parkinson> eine FAQ-Liste im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Parkinson als Berufskrankheit bei der LBG eingerichtet, auf der sich u. a. Betroffene informieren können.



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwL.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMEL: https://www.bmel.de/DE/servicesseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



**Agrardienste
Sachsen-Anhalt
GmbH**

**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge,
Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-
Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des
Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten
Versicherungsbedarf steht die **Versicherungsvermitt-
lungsgesellschaft** mbH des Landesbauernverbandes
Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633

Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013

Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161

Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419

Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung



Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>

Fachveranstaltungen

21. August 2024	Onlineseminar Kreuzkräuter auf Weideflächen Effektive Bekämpfung und Management. Die Anmeldung ist nur online über das Anmeldeportal der LLG unter folgendem Link möglich, dort ist auch die Tagesordnung hinterlegt: https://llg.system41.org/webboiler/index.html Anmeldeschluss ist der 20.08.2024
10. September 2024	Fortbildungsschulung Isofluran Am 10. September 2024 findet von 15 bis 18 Uhr in Bernburg-Strenzfeld eine Nachschulung zur Ferkelkastration mit Isofluran statt. Dies betrifft vor allem diejenigen, die vor 3 Jahren den Sachkundenachweis ausgestellt bekommen haben. Nach § 6 Abs. 5 Ferkelbetäubungssachkundeverordnung (FerkBetSachkV) vom 8. Januar 2020 sind sachkundige Personen verpflichtet innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ab der erstmaligen Ausstellung eines Sachkundenachweises und nachfolgend mindestens alle 5 Jahre eine Wiederholungsschulung durchzuführen. Die Tierärztliche Praxisgemeinschaft VetaRegio bietet diese theoretische Schulung an. Die praktische Überprüfung der Fähigkeiten erfolgt separat und kann in den Betrieben durchgeführt werden. Hier finden Sie das Anmeldeformular. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, weshalb eine frühzeitige Reservierung empfehlenswert ist.
11./12. September 2024	16. Tagung: Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung Veranstaltung der KTBL in Freising: Alle zwei Jahre findet die Tagung "Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung" (BTU) statt - die wissenschaftliche Plattform zur Präsentation und Diskussion neuester Forschungsergebnisse. Auch auf der kommenden Tagung werden Beiträge zu aktuellen Forschungsergebnissen, zu effizienten und erfolgsversprechenden Lösungsansätzen, aber auch zu zukünftigen Entwicklungen und Konzepten für eine nachhaltige Tierhaltung präsentiert. Ebenso werden innovative wissenschaftliche Methoden und Vorgehensweisen vorgestellt und diskutiert. Die BTU ist der Treffpunkt für Wissenschaft, Wirtschaft, Beratung und Verwaltung rund um das Thema Bauen und Technik in der Nutztierhaltung. Die Tagung bietet neben Vorträgen und Postern auch Zeit für Gespräche und das Knüpfen und Pflegen von Kontakten. Alle weiteren Informationen zum Programm und der Anmeldung erhalten Sie hier .

15.-19. September 2024	<p>Botanik-Tagung</p> <p>in Halle. Hauptorganisator ist die Professur für Pflanzenernährung von Prof. Edgar Peiter (MLU, Inst. Agrar- u. Ernährungswiss.). Mehr Informationen erhalten Sie hier https://botanik-tagung.de/</p>
17. September 2024	<p>2. Köllitscher Feldrobotiktag</p> <p>Veranstaltung des Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Sachsen. Das Thema Robotik im Pflanzenbau gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Veranstaltung bringt die Anliegen der Praxis, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Es wird ein breites Spektrum aktueller technischer Lösungen und Forschungsansätze präsentiert.</p> <p>Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Praxisvorträge und Feldvorführungen sowie der Erfahrungsaustausch zwischen Praktikern, Wissenschaftlern und Vertretern der Industrie. Darüber hinaus informieren Themenstände zu weiteren Lösungen im Bereich „Digital Farming“</p> <p>Alle weiteren Informationen und zur Anmeldung gelangen Sie hier.</p>
19. September 2024	<p>Brandenburgischer Tag des Schweinehalters</p> <p>Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) und der Landesbauernverband Brandenburg e.V. laden ein zum Tag des Schweinehalters.</p> <p>Alle weiteren Informationen und zur Anmeldung gelangen Sie hier.</p>
25. September 2024	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bad Lauchstädt</p> <p>Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bad Lauchstädt OT Schafstädt,</p> <p>Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.</p>
25. September 2024	<p>2. KIBRA Workshop zum Klimaschutz in der Nutztierhaltung</p> <p>Veranstaltung des Institut für Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere Schönow e. V.</p> <p>Angesichts der sich zuspitzenden globalen Klimakrise liegen die Emissionen der Nutztierhaltung im Fokus nationaler und internationaler Richtlinien zur Emissionsminderung. Sowohl die Emissionen von Ammoniak als auch die von Treibhausgasen müssen bis 2030 deutlich reduziert werden.</p> <p>Damit wir Minderungsmaßnahmen auf ihren Nutzen überprüfen können, brauchen wir die betriebliche Erfassung der Emissionen und ihrer Umweltwirkungen. In unserem zweiten Workshop werden wir uns intensiv mit den verschiedenen Erfassungsmethoden auseinandersetzen. Außerdem werden wir wichtige emissionsmindernde Maßnahmen in den Handlungsfeldern Fütterung, Tierwohl sowie die Optimierung der Nutzung regenerativ erzeugter Energie vorstellen. Dabei werden praxisrelevante technische und managementbezogene Möglichkeiten erläutert. Wir möchten mit Ihnen über die Maß-</p>

	<p>nahmen diskutieren und freuen uns über einen konstruktiven Austausch!</p> <p>Dieser Workshop findet als Hybrid-Veranstaltung im Rahmen des vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) des Landes Brandenburg geförderten Projektes „KIBRA - Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zur Reduktion treibhausschädlicher Emissionen aus Rinder- und Schweinebetrieben in Brandenburg“ statt. Dadurch ist die Veranstaltung kostenfrei. Für in Präsenz teilnehmende Betriebe aus anderen Bundesländern als Brandenburg wird jedoch eine Verpflegungspauschale von 25 € erhoben.</p> <p>Wir freuen uns, Sie am 25. September ab 9.00 Uhr in Groß Kreutz bei der Rinderproduktion Berlin-Brandenburg GmbH (RBB) begrüßen zu dürfen! Gern verweisen wir auch auf die Möglichkeit zur Online-Teilnahme. Entsprechende Zugangsdaten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.</p> <p>ZUM POGRAMM ZUR ANMELDUNG</p>
2. Oktober 2024	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bernburg</p> <p>Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bernburg OT Strenzfeld, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.</p>
16. Oktober 2024	<p>14. Bio-Branchentreffen 2024</p> <p>Veranstaltungsort: Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V. in Blakenhain, bei Weimar</p> <p>Im Schwerpunkt wird es um die Themen der Bio-Außer-Haus-Versorgung und Aufbau/ Etablierung von bio-regionalen Wertschöpfungsketten gehen.</p> <p>Reservieren Sie den Termin schon jetzt in Ihrem Kalender!</p> <p>Das Bio-Branchentreffen ist „das“ Netzwerktreffen führender Akteure der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft der mitteldeutschen Bundesländer.</p> <p>Persönliche Gespräche, inspirierende Vorträge und Diskussionen - profitieren Sie von dem persönlichen Austausch und Kennenlernen vor Ort!</p> <p>Herzlich eingeladen ist die Bio-Branche und Interessierte aus den Bundesländern Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und darüber hinaus.</p> <p>Im Auftrag und gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft ist der Thüringer Ökoherz e.V. diesjähriger Organisator des Branchentreffens.</p>
22. Oktober 2024	<p>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Tucheim</p> <p>Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Tucheim, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.</p>



6. November 2024	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bad Lauchstädt Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bad Lauchstädt OT Schafstädt, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier .
2. Dezember 2024	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bernburg Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bernburg OT Strenzfeld, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier .
3. Dezember 2024	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Baumersroda Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Baumersroda, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier .
Termine	
15. August 2024	Vorstandssitzung Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Magdeburg
15. August 2024	Sommerfest der FDP-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt, Magdeburg Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart
20. August 2024	SPD Sommer- und Pressefest in Magdeburg, Präsident Olaf Feuerborn
21. August 2024	Sommerempfang der AOK Sachsen-Anhalt in Halle, HGF Marcus Rothbart
23. August 2024	Zeugnisübergabe BbS Halle, HGF Marcus Rothbart
24. August 2024	28. Historisches Erntefest in Bernburg-Strenzfeld

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.